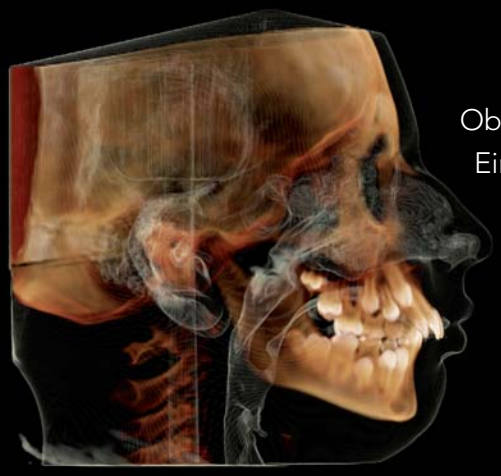


Ob Diagnose, Verlaufskontrolle oder Vorbereitung chirurgischer Eingriffe – ohne bildgebende Verfahren geht es nicht. Trotz aller Selbstverständlichkeit und dem Wunsch nach aussagefähigen Darstellungen der anatomischen Strukturen: In der Praxis ist dabei auch immer die effektive Patientendosis an Strahlung zu berücksichtigen.

Minimierte Patientendosis beim Röntgen: Klarer Trend zum „Weniger ist mehr"

Autorin: Susan Oehler

Hier geht der Trend klar zum „Weniger ist mehr. Schließlich sind Röntgenstrahlen negativ behaftet und jeder möchte sie vermeiden", weiß Prof. Dr. Axel Bumann, Berlin. Es sei laut Bumann zu begrüßen, dass sich Hersteller dieser Erwartung von Praxen und Patienten stellen und Systeme entwickeln, die die effektive Patientendosis reduzieren. Der von Planmeca präsentierte Ultra Low Dose Modus ist federführend. 3-D-Geräte des finnischen Dentalherstellers können die effektive Patientendosis für eine Vollschädelaufnahme mit nur 14,4 µSv realisieren. Damit ist die Strahlendosis geringer als die traditionelle 2-D-Panorama-Bildgebung. „Wir setzen Ultra Low Dose Protokolle sehr häufig ein. Sie gehören bei MESANTIS, dem größten deutschen 3-D-Röntgennetzwerk, zu den Standard-Protokollen. Dies gebietet schon das ALARA-Prinzip", erklärt Bumann.

Geringe Strahlenbelastung gefordert

ALARA – As Low As Reasonably Achievable – fordert, dass beim Einsatz ionisierender Strahlen die Strahlenbelastung so gering wie möglich zu halten ist. Als Teil des europäischen Sicherheitsstandards wurde es auch in nationale Gesetzgebung übernommen.

„Eine minimale Strahlenbelastung ist sehr relevant für den Praxisalltag", so Bumann. „Die neue 3-D-Technologie setzt aber deutlich mehr Fachwissen als die 2-D-Technologie voraus", führt Bumann aus. Dass dies nicht zulasten von Aussagefähigkeit und Indikationsbereich gehen muss, beweist der Ultra Low Dose Modus von Planmeca. Chirurgische Planungen, Verlaufskontrollen und die Lokalisation retinierter oder verlagerter Zähne sind möglich. Ferner können auch Gesichtsasymmetrien und kephalometrische Bezugspunkte definiert werden. Selbst aussagefähige Sinus-Bildgebung oder Messungen der Luftwege in der Diagnostik sind machbar.

Für Bumann gilt: „Das Ultra Low Dose Konzept kann überall dort eingesetzt werden, wo mit der niedrigen Dosis eine für die jeweilige klinische Fragestellung ausreichende Bildqualität im Hinblick auf eine therapeutisch relevante Aussage erzielt werden kann."

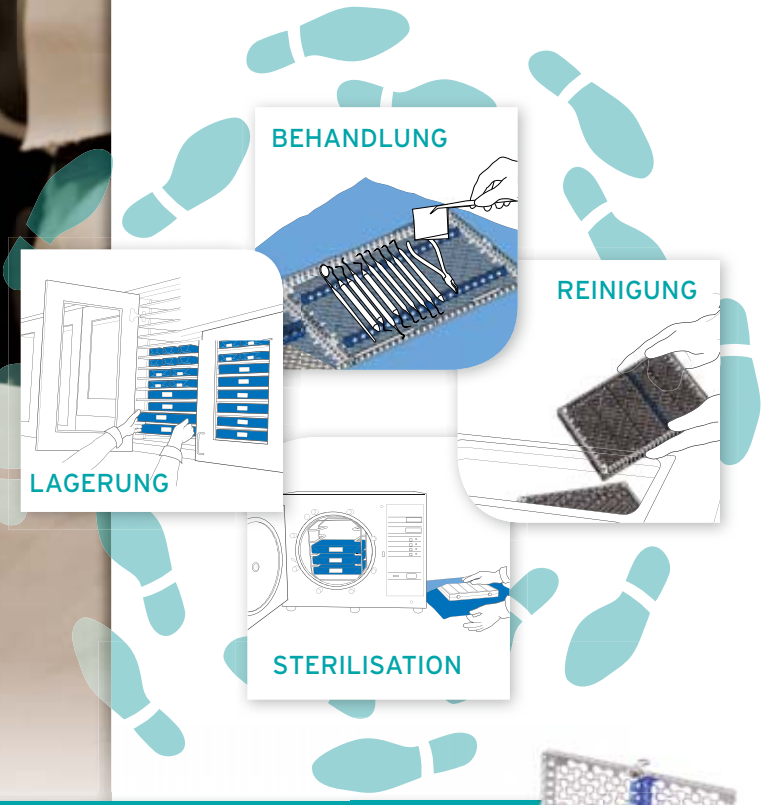
Die Entwicklung von 2-D- auf 3-D-Technologie schreitet rasant voran, auch im Bereich Röntgen. „Die Digitalisierung der Zahnheilkunde wird sich sicher nicht aufhalten lassen. Hier sehe ich viel Entwicklungspotenzial", so Bumann. „Ein Ultra Low Dose Modus – mit der sehr erwünschten Strahlenreduktion – darf die Zahnärzteschaft aber nicht dazu verführen, die 3-D-Technologie unkritisch einzusetzen."

Planmeca
[Infos zum Unternehmen]

kontakt

Planmeca Vertriebs GmbH
Walther-Rathenau-Straße 59
33602 Bielefeld
Tel.: 0521 560665-0
Fax: 0521 560665-22
info@planmeca.de
www.planmeca.de

STEIGERN SIE DIE **EFFIZIENZ** IHRER PRAXIS DURCH DIE **NEUE IMS KASSETTEN GENERATION** VON **HU-FRIEDY!**



INSTRUMENT MANAGEMENT

NEUE GENERATION IMS KASSETTEN

Hu-Friedy´s Instrumenten Management System (IMS) erlaubt es dem Anwender die Instrumente zu organisieren und diese sicher und effizient in den Reinigungs-und Sterilisationsprozess sowie Lagerung oder nächster Anwendung zu überbringen.
Sicher für Sie, Ihr Personal und Ihre Patienten.

Kennen Sie schon den Hu-Friedy Newsletter?
Besuchen Sie uns auf www.hu-friedy.de

How the best perform Hu-Friedy®

©2014 Hu-Friedy Mfg. Co., LLC. All rights reserved.